

Safer process.
Safer profit.



Fortschrittsmitteilung 2013



United Nations Global Compact

Inhaltsverzeichnis

1 Unterstützungserklärung der Geschäftsführung	3
---	----------

2 Praktische Maßnahmen & Ergebnisse	4
--	----------

2.1 Menschenrechte	4
--------------------	---

2.2. Arbeitsnormen	5
--------------------	---

2.3. Umweltschutz	6
-------------------	---

2.4 Korruptionsbekämpfung	7
---------------------------	---

1 Unterstützungserklärung der Geschäftsführung

Sehr geehrte Damen und Herren,

als familiengeführtes Unternehmen in der dritten Generation hat Nachhaltigkeit einen tief in der Unternehmenskultur verankerten Wert. Innovative, hochspezialisierte Produkte im Einklang mit Umweltschutz und Gesundheit für Mitarbeiter, Anwender und Verbraucher sind für uns nicht nur schöne Worte, sondern der Grundpfeiler unseres unternehmerischen Denkens und Handelns.

Aus diesem Grund bekennen wir uns auch weiterhin zu den zehn Prinzipien des Global Compact, der auf Menschenrechten, Umweltschutz, Arbeitnehmerrechten und Bekämpfung der Korruption basiert.

Als Befürworter dieser Prinzipien sind wir auch im Jahr 2012 in vielen Bereichen erkennbar vorangekommen, wenn gleich wir uns im Klaren darüber sind, dass die systematische Verankerung des Nachhaltigkeitsgedankens in allen operativen Bereichen unseres Unternehmens eine Daueraufgabe bleibt. Eine, über deren Wichtigkeit wir uns im Klaren sind – für heute und die Zukunft.

Ihr



Dr. Max Reiners



2 Praktische Maßnahmen & Ergebnisse

2.1 Menschenrechte

Rhenus Lub hält nicht nur am Standort Mönchengladbach fest und ist damit für über 200 Menschen in der Region Arbeitgeber, sondern engagiert sich auch gesellschaftlich in hohem Maße. Dabei ist es Rhenus Lub ein ganz besonderes Anliegen Kinder und Jugendliche in den unterschiedlichsten Lebenssituationen zu unterstützen. So ist Rhenus Lub u.a. Gründungsmitglied und Gesellschafter der Internationalen Schule am Rhein in Neuss, zeigt aber auch Verantwortung für die nächste Generation, die aus einem schwierigen sozialen Umfeld kommt.

Bereits im Jahr 2011 wurde in Mönchengladbach die PausenPower eG gegründet, eine Genossenschaft, die nach einer Grundidee von Friedensnobelpreisträger Professor Muhammad Yunus als „Social Business Modell“ gegründet wurde. Von Beginn an unterstützte Rhenus Lub das Projekt, bei dem gesunde Ernährung von Schulkindern im Vordergrund steht.

Als mittlerweile aktives Aufsichtsratsmitglied sicherte Rhenus Lub 2012 mit seiner jährlichen Weihnachtsspende für ein weiteres Jahr die Beschäftigung einer Ökotrophologin, die an der Anne-Frank-Förderschule, täglich, gemeinsam mit wechselnden Gruppen von Schülerinnen und Schülern, ein gesundes Mittagessen für alle Kinder, sowie die Lehrerinnen und Lehrer, zubereitet. Unter der fachkundigen Hilfe lernen die Kinder „Hilfe zur Selbsthilfe“, d. h. sie lernen nicht nur wie gut gesundes Essen schmecken kann, sondern auch wie sie sich Mahlzeiten zu Hause schnell und kostengünstig selbst zubereiten können.



2.2. Arbeitsnormen

Bei der Entwicklung, Herstellung, Anwendung und auch Entsorgung unserer hochleistungsfähigen, und gleichermaßen umwelt- und humanverträglichen Spitzenprodukten, steht bei Rhenus Lub nicht der Profit an erster Stelle, sondern die Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt. So hat Rhenus Lub es beispielsweise geschafft Produkte zu entwickeln, die sich durch biochemische Prozesse vollständig abbauen. Auch wurden besonders hautverträgliche Kühlschmierstoffe entwickelt, die zu 100 % Amin- und Borsäurefrei sind. Damit geht Rhenus Lub für die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter seiner Kunden weit über den nationalen und international gültigen Standard hinaus.



Nach den gleichen verantwortungsvollen Grundsätzen geht Rhenus Lub mit seinen eigenen Mitarbeitern um. Neben den bereits im ersten Fortschrittsbericht erwähnten Betriebsvereinbarungen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz, werden seit 2012 alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Hilfe eines elektronischen Unterweisungssystems regelmäßig und umfassend zu Themen aus den Bereichen Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Umweltschutz, Qualitäts- und Abfallmanagement sowie zu allgemeinen, rechtlich relevanten Themen geschult. Die Auswahl der zugewiesenen Themen erfolgt auf der Grundlage von Tätigkeitsprofilen. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass jeder Mitarbeiter die Informationen und Unterweisungen erhält, die ihn in seinem konkreten Arbeitsumfeld und in Hinblick auf die von ihm zu erledigenden Aufgaben betreffen.

Eine integrierte, revisionssichere Gesamtdokumentation, in die auch die klassischen, persönlich durchgeführten Schulungen mit eingebunden werden, informiert jederzeit Mitarbeiter und Vorgesetzte über Inhalte und Durchführungsstatus. Im Jahr 2012 lag die Durchführungsquote bei 96,31 % (Angebotene Einzelschulungen: 4.849; durchgeführte Einzelschulungen: 4.670).

2.3. Umweltschutz

Rhenus Lub legt größten Wert auf ressourcenschonenden Umgang. Deshalb entwickeln und produzieren wir Hochleistungsprodukte nach modernsten Umwelt- und Humanstandards.

So haben wir u.a. Kühlschmierstoffe entwickelt, die nachhaltig die Umwelt schonen, in dem sie CO₂ einsparen, und damit auch beitragen, dass Verkehrsträgerhersteller neueste europäische Richtlinien eingehalten können:

Für PKWs liegt der europäische CO₂-Grenzwert ab 2012 bei 130 g/km. Dazu sind eine Reihe von Maßnahmen bei Antriebs-, Kraftstoff- und Produktionstechniken erforderlich wie Energierückgewinnung beim Bremsen, die elektrische Lenkung, effizientere Getriebe, verbesserte Einspritztechniken, bedarfsgesteuerte Öl- und Waserpumpen, verbesserte Klimaanlage. Ein weiterer wesentlicher Punkt ist die Leichtbauweise und die damit verbundene Gewichtsreduktion. 10 % weniger Gewicht bedeuten eine Ersparnis von 3,5 % beim Kraftstoff.

Diese Einsparziele lassen sich auch auf die anderen Verkehrsträger übertragen. Sowohl für die Luftfahrt als auch die Eisenbahn gilt wie beim Automobil, dass eine Gewichtseinsparung des Transportmittels eine signifikante Auswirkung auf den Energiebedarf ausübt. Aus diesem Grund steht die Gewichtsreduktion im Vordergrund und dies insbesondere in der Luftfahrt.

Der Trend geht zu:

- einem weiterem Ausbau der Anteile an Aluminium und -legierungen mit unterschiedlichen Mg- und Si-Gehalten
- neue Kombinationen von Aluminium und Magnesium (z. B. in der Motorentechnologie)
- Titanwerkstoffe
- Hybridkonzepten in einer Kombination von Stahl, Aluminium und Magnesium
- Kunststoffen (FKV = Faserkunststoffverbunde), also etwa Kohle-, Glas-, Aramid- oder Textilfaserwerkstoffe die mit den Matrixkomponenten Duroplast oder Thermoplast zu sehr festen, extrem leichten und nahezu beliebig formbaren Komponenten entwickelt werden können. Am bekanntesten ist hier der kohlenstofffaserverstärkter Kunststoff (CFK; C=Carbon = Kohlenstoff)
- Keramik und keramische Faserverbundwerkstoffe (CMC = Ceramic Matrix Composites)
- metallische Faserverbundwerkstoffe (MMC = Metall Matrix Composites)

Für ihre endgültige Form müssen diese Werkstoffe bearbeitet werden. Rhenus Lub hat für derartige spezielle Werkstoffe die richtigen Bearbeitungsflüssigkeiten im Programm - wassermischbar oder nicht wassermischbar. Im Falle von Al oder Mg liegen bereits Jahrzehnte lange Erfahrungen aus der Automobil- und Flugzeugindustrie vor.

Zur Herstellung von Bauteilen aus neuen hochwarmfesten Materialien (Nickelbasislegierungen, CMC, MMC) stehen ebenfalls spezielle Kühlschmierstoffe zur Verfügung. Diese Bauteile verringern das Gewicht, erhöhen die Wirtschaftlichkeit der Turbinen und reduzieren so die Treibhausgase.

2.4 Korruptionsbekämpfung

In den letzten Jahren wurde deutlich wie sehr korruptes Verhalten am Markt, egal ob bei Global Playern oder bei kleinen Unternehmen, auch von der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Erfolg um jeden Preis ist der Maxime der Verantwortlichkeit und Nachhaltigkeit gewichen.

Rhenus Lub tritt, nicht erst seit dem Erwachen dieses Bewusstseins, seit jeher für einen fairen, marktwirtschaftlichen Umgang mit Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten ein. Genau deshalb unterstützen wir die von Global Compact entwickelten Geschäftsgrundsätze zur Bekämpfung von Korruption.

Korruptionsbekämpfung sehen wir als aktiven Entwicklungsprozess, bei dem wir bereit sind uns stetig weiter zu entwickeln. Dies gilt auch für das Jahr 2012:

Im Rahmen der Stellen- und Prozessbeschreibungen haben wir für unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Einkauf Regeln definiert, in denen der Rohstoffeinkauf und die zugehörige Lieferantenauswahl beschrieben sind.

Die üblichen Stellen- und Prozessbeschreibungen wurden ergänzt, in dem der Kompetenzrahmen in Bezug auf Preisverhandlungen mit Lieferanten detailliert definiert wurde. So wurde u.a. festgelegt wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Preisabweichungen vom bestehenden Preisniveau zu verfahren haben.

Auch wurde eine genaue Arbeitsanweisung im Umgang mit Rohstoffbestellungen entwickelt. Damit wird sichergestellt, dass alle zuständigen Abteilungen (Einkauf, Disposition und Logistik) jederzeit über die einzelnen Vorgänge informiert sind.

Zudem werden dadurch die Rahmenbedingungen für den kaufmännischen Auswahlprozess der Lieferanten festgelegt. Neben dem Einholen mehrerer Vergleichsangebote gilt immer das bereits erwähnte Vier-Augen-Prinzip (Fortschrittsbericht 2012), sowie genau festgelegte Kriterien was die Auswahl des Lieferanten betrifft. Rhenus Lub entscheidet hier nicht allein nach dem Preis, sondern vor allem nach der Qualität der Rohstoffe. Des Weiteren trägt zur Einkaufsentscheidung auch eine eigens entwickelte Lieferantenbewertung bei, zu der sich Rhenus Lub im Rahmen seine ISO TS 16949 Zertifizierung verpflichtet hat. Die Bewertung der Lieferanten erfolgt nach strengen Auswahlkriterien (z.B. keine Fehllieferungen, Termintreue, Einhaltung der Arbeitssicherheitsprinzipien). Die Mindestanforderung an unsere Lieferanten ist die Zertifizierung nach ISO 9001:2008.

Rhenus Lub GmbH & Co KG
Erkelenzer Straße 36
41179 Mönchengladbach

Telefon +49 2161 5869-0
Telefax +49 2161 5869-93

vertrieb@rhenusweb.de
www.rhenuslub.com

**Safer process.
Safer profit.**

